



# DER 16. OSWALD VON WOLKENSTEIN RITT

06/07. 1998 JUNI  
GIUGNO

LA 16<sup>a</sup> CAVALCATA OSWALD VON WOLKENSTEIN



**1998**



DER 16.  
OSWALD VON  
WOLKENSTEIN - RITT

LA 16<sup>a</sup>  
CAVALCATA  
OSWALD VON WOLKENSTEIN



# Drei, die es wieder wissen wollen

Alle drei erstplazierten Mannschaften des Wolkensteinrittes 1997 wollen es auch heuer wieder wissen. Und über eines sind sich alle einig: Um erfolgreich zu sein, bedarf es einer Mordsportion Teamgeist, eines dicken Fells und Nerven wie Drahtseile.

So manche Mannschaft ist schon am Verzweifeln, denn fast schon legendär ist die Siegesserie der Lokalmatadore, der Brüder Gasslitter vom Oberlanziner-Hof in Telfen bei Kastelruth. Bereits siebenmal haben sie den Ritt gewonnen. Zwei Siegerstandarten nennen sie bereits ihr eigen, eine weitere gilt es heuer wieder zu verteidigen. Konrad (38 Jahre), Georg (37), Reinholt (34) und Andreas (30) sind beinahe auf dem Rücken der Pferde großgeworden. „Eigentlich reiten wir immer schon“, sagt Konrad Gasslitter. Was Wunder, Vater Karl ist selbst ein großer Pferdeliebhaber und -züchter. Ein Erfolgsgeheimnis gebe es nicht, sagt Konrad, der älteste des Kleeblattes. Er und Bruder Georg haben bis jetzt alle 15 Wolkenstein-Ritte bestritten. Mit dem Trainieren beginnen sie Ende April, Anfang Mai, und zwar auf einem eigens nachgebauten Parcours. „Und dabei müssen wir uns immer wieder zusammenraufen, sonst wären wir sicher nicht mehr dabei“, sagt Konrad. Körperlich müsse man natürlich in guter Verfassung sein. „Aber

noch wichtiger sind gute Nerven, denn Unruhe überträgt sich sofort auf das Pferd, besonders wenn man ein sensibles Pferd reitet. Aber je sensibler das Pferd, umso größer die Leistung“, meint Konrad. Bis auf das vergangene Jahr traten die vier Musketiere immer mit Haflingern an, jetzt reiten sie Quarter-horses und Quarter-Kreuzungen. Pferde, die ob ihrer Sensibilität bekannt sind. „Unsere Pferde kennen die Spiele ganz genau. Jeder muß genau wissen, wo er bei den einzelnen Turnieren zu stehen hat. Eine gute Feinabstimmung unter den vier Reitern und Pferden ist sehr wichtig“, erzählt Konrad. Und gerade deshalb könne auch viel schiefgehen. Zu den Favoriten zählen die Titelverteidiger die Mannschaft Völs mit den Brüdern Mahlknecht, die Mannschaft ihrer Namensvettern Valentin II und Ritten I. Und was tun die vier, wenn sie nicht gerade reiten? Konrad und Reinholt sind begeisterte Snowboard- und Skifahrer, Andi ist passionierter Jäger, und Georg ist Vollzeitbauer.

Der Name Gasslitter allein scheint schon für Erfolg zu bürgen. Denn die zweitplazierte Mannschaft des vergangenen Jahres besteht zu drei Vierteln aus Gasslitters: Oswald (36 Jahre), Walter (31) und Michael (29) vom Gstscher-Hof oberhalb St. Valentin. Wie die vier Oberlanziner-Brüder, sind

auch sie dem Wolkenstein-Ritt-Publikum keine Unbekannten. Vierter im Bunde ist Christoph Hofer (29) vom Singerhof in St. Valentin. Heuer werden sie zum dritten Mal in dieser Formation antreten. „Wir kennen uns sehr gut, und auch unsere vier Pferde sind einander gewohnt. Und das ist sehr wichtig, denn beim Trainieren muß man sich alles sagen können, ohne daß es jemand in den falschen Schlund bekommt. Nachtragend darf man nicht sein“, sagt Christoph Hofer. Mit dem Gruppentraining wird eineinhalb Monate vor dem Ritt begonnen, und geübt wird ebenfalls auf einem

hausgemachten Parcours beim Gstscher-Hof. „Er ist zwar viel kleiner als der echte, aber es hilft schon sehr, denn die Pferde wissen sofort, was los ist“, erzählt Christoph. Letztes Jahr haben sie nicht mit dem zweiten Platz gerechnet, besonders nachdem sie beim Ringstechen am Kofl „nur“ den neunten Rang belegt haben. Es folgten zwei zweite Turnierplätze und schließlich der Sieg beim Prösler Torritt. „Heuer setzen wir uns einen Platz unter den ersten zehn zum Ziel. Denn eine gute Plazierung hängt von der Tagesform ab und von einer Portion Glück. Die Oberlanziner sind natürlich eine gute Mannschaft, aber sie sind zu schlagen“, sagt Christoph. Sie wollen natürlich ihr Bestes geben. „Beim Ritt nur zuschauen, wäre eine kleinere Katastrophe.“

Den dritten Rang belegte im vergangenen Jahr eine der zahlreichen Mannschaften vom Tschögglberg, und zwar Flaas IV. Diese Mannschaft besteht aus den beiden Brüdern Thomas (29 Jahre) und Alois Innerhofer (31 Jahre) sowie Josef Gostner (27) und Josef Zöggeler (36). Bisher haben sie in dieser Besetzung zweimal am Ritt teilgenommen. 1996 haben sie den achten Rang belegt. „Den Ritt zu gewinnen ist schwierig. Das wird so schnell nicht passieren. Da kann man tun, was man will. Aber wir trainieren nicht so viel wie die Gasslitters, die, glaube ich, üben das ganze Jahr über. Da können wir nur hinterherschauen“, sagt Thomas Innerhofer. Sie beginnen mit dem Training Ende April, Anfang Mai. Fürs Training haben auch sie sich ein kleineres Gelände präpariert. Es sei einfach schön, wenn sie samstags unter Kollegen zum Training reiten. „Und es ist einfach eine Hetz, über die Pferde zu reden“, meint Thomas. Der Ritt selber sei einfach eine große Herausforderung. „Vor so vielen Leuten, die klatschen und schreien, zu reiten, ist einfach etwas Tolles“, sagt der Flaaser. Außerdem sei es nicht jedes Jahr dasselbe, denn voriges Jahr sind sie mit einem neuen Pferd gestartet, das erst zu den anderen dreien hinzugewöhnt werden mußte. Besonders schwierig, so Thomas Innerhofer, sei das Ringstechen am Kofl, wenn ein Pferd mit voller Geschwindigkeit auf das nächste zureitet. Heuer wollen sie wieder einen Platz unter den ersten zehn ergattern.



Die Siegermannschaft 1997 beim Training  
La squadra vincente 1997 in allenamento

# I tre che vogliono riprovare a vincere

I primi tre classificati dell'edizione 1997 saranno nuovamente al via. Vogliono riprovare a vincere usando una buona dose di spirto di squadra, caparbietà e nervi d'acciao. Per alcune squadre è quasi un'incubo, poter battere il leggendario quartetto dei fratelli Gasslitter dell'Oberlanziner-Hof di Castelrotto. Infatti hanno già



Zweiter Platz - secondi qualificati 1997 ST. VALENTIN II

vinto ben sette volte ed hanno così già ottenuto due standardi, ognuno dei quali viene assegnato a chi vince almeno tre volte. I fratelli Gasslitter tengono momentaneamente anche il terzo standardo, quello frutto della loro settima vittoria. Konrad (38 anni), Georg (37), Reinhold (34) e Andreas (30) sono diventati grandi in groppa ai cavalli.

„Siamo andati sempre sui cavalli. E per vincere non abbiamo una ricetta precisa“, racconta Konrad. Nessuna mera-viglia, perchè il loro padre è pure lui un amante di cavalli ed un bravo alle-vatore. Konrad e Georg hanno parteci-pato a tutte quindici le cavalcate. Gli allenamenti iniziano già fine aprile, primi di maggio su un percorso costruito appositamente. „Tutti gli anni dobbiamo ritrovarci per allenarci insieme: naturalmente bisogna essere in forma. Però molto più importante sono nervi saldi, perchè la minima agi-tazione si trasmette subito al cavallo, specialmente se si ha un cavallo molto sensibile. Però più sensibile il cavallo, più grande è la prestazione“, dice il Konrad, il fratello maggiore. Fino all'anno scorso sono stati in groppa su degli avelignesi. Adesso partecipano con Quarter-horses e Quarter incocciati, cavalli sudamericani, noti per la loro sensibilità. „I nostri cavalli conoscono molto bene i vari giochi, ognuno sa

esattamente cosa fare nelle varie fasi del torneo. Un'ottima coordinazione ed una grande intesa tra cavalli e ca-vaglieri è l'unico modo per vincere: se non ci sono, le cose vanno subito storte. Per Konrad le squadre favorite, oltre il suo gruppo, sono la squadra di Fiè con i fratelli Mahlknecht, San Valen-tino II e la squadra di Renon. Sapete

cosa fanno i quattro fratelli quando non vanno a cavallo? Konrad e Reinhold sono fanatici dello sci e dello snowboard, Andreas è un'appas-sionato cacciatore. Georg si dieverte solo con il suo lavoro di contadino.

Sembra che il solo nome Gasslitter porti fortuna. La seconda squadra classificata dell'anno scorso è composta per tre quarti da Gasslitter:

Oswald (36 anni), Walter (31), Michael (29) del maso Gstatsch sopra San Valentino. Lontani parenti dei quattro fratelli dell'Ober-lanziner-Hof, ma sono per niente degli sconosciuti al pubblico della cavalcata Oswald von Wolkenstein. Il

quarto del gruppo è Christoph Hofer (29) del Singerhof di San Valentino. Quest'anno par-tecipano per la treza volta in questa for-mazione. „Ci conosciamo molto bene, i nostri qua-tro cavalli sono abituati a stare in-sieme. Siamo tutti molto affiatati, uomini e cavalli“, dice Christoph

Hofer. L'allena-mento di gruppo dura circa un mese e mezzo prima della cavalcata, su un percorso preparato appositamente presso il Gstscher-Hof. „È molto più corto dell'originale, però è molto utile ai cavalli che comprendono subito di cosa si tratta“, racconta Christoph. „L'anno scorso sul Kofl nel gioco degli anelli eravamo solo noni e non spera-

vamo più niente, però alla fine siamo arrivati scondi dopo aver vinto lo slalom di Castel Prösels. Quest'anno spe-riamo di classificarcì entro i primi dieci. Un buon posto in classifica dipende molto dalla fortuna e dallo stato di forma della giornata. Gli Oberlanzi-ner sono bravi, però si possono batte-re. Noi faremo del nostro meglio, cer-tamente non staremo a fare gli spet-tatori“, dice Christoph.

La terza classificata dell'anno scorso è stata la squadra Flaas IV. È composta dai due fratelli Thomas (29 anni) e Alois Innerhofer (31), da Josef Gostner (27) e Josef Zöggeler (36). Sinora hanno partecipato due volte con que-sta formazione alla Cavalcata, nel 1996 furono ottavi. „Vincere è molto diffi-cile, quasi impossibile. Secondo me i fra-telli Gasslitter si allenano tutto l'anno e noi possiamo solo stargli dietro“, dice Thomas Innerhofer. Inizia anche la squadra Flaas IV verso la fine d'aprile ad allenarsi su un piccolo percorso di prova, preparato da loro su cui il saba-to si ritrovano con i loro cavalli. „I Cavalli sono la nostra passione“, rac-conta Thomas. „La cavalcata è una grande sfida. Cavalcare tra la folla che applaude e grida è qualcosa di molto eccitante.“ Non tutte le cavalcate sono



Dritter Platz - terzi qualificati 1997 FLAAS IV

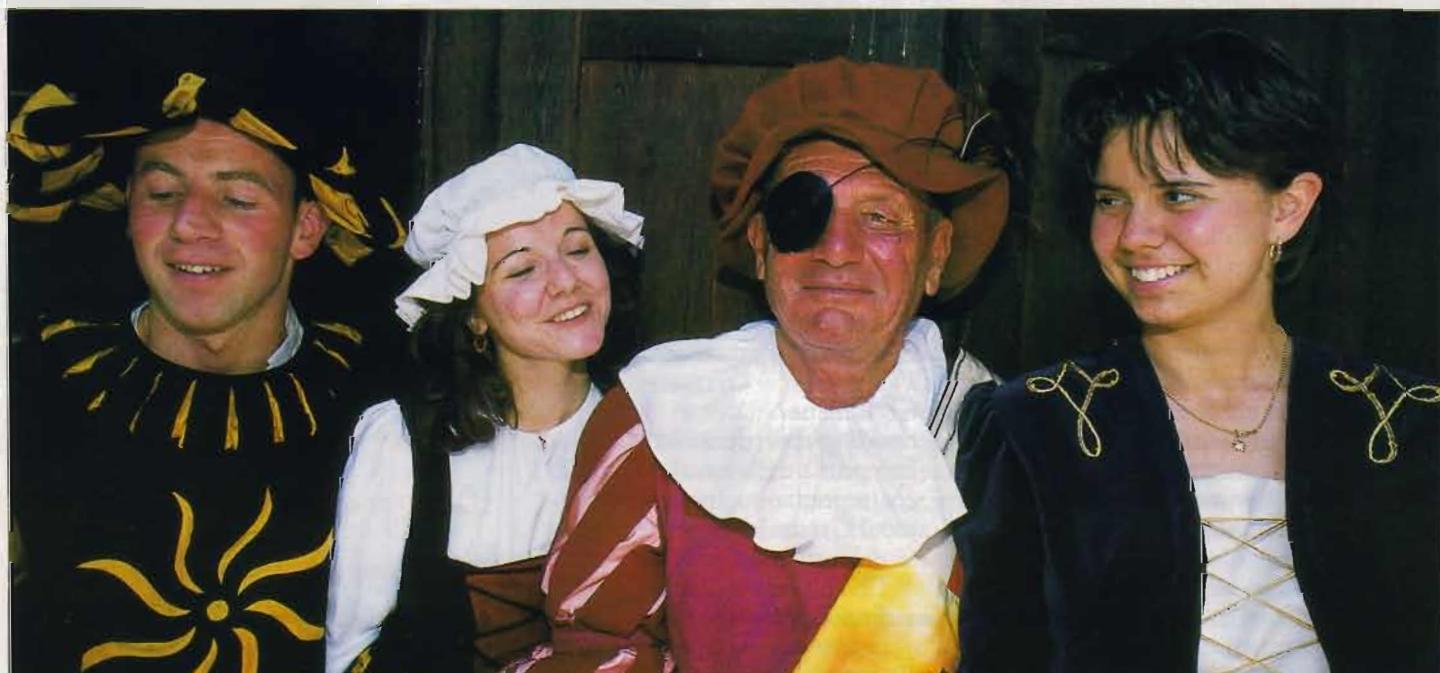
uguali l'anno scorso per esempio han-no partecipato con un cavallo nuovo, che non era ancora abituato a stare con gli altri tre. La prova più difficile, secondo Thomas, è il gioco con gli anelli sul Kofl quando i cavalli de-voно galoppare in piena velocità. Anche quest'anno classificarsi almeno tra i primi dieci.

## EHRENKOMITEE - COMITATO D'ONORE

**Oswald Baumgartner**  
**Dr. Luis Durnwalder**  
**Dr. Silvius Magnago**  
**Dr. Wendelin Weingartner**  
**Geom. Heinz Tschugguel**  
**Dr. Michl Ebner**  
**Dr. Helga Thaler Außerhofer**  
**Dr. Carla Scoz**  
**Pasquale De Salvia**  
**Vinzenz Karbon**  
**Josef Kompatscher**  
**Dr. Paul Psenner**  
**Norbert Merler**  
**Dr. Bruno Hosp**  
**Dr. Fritz Astl**  
**Dr. Christian Poley**  
**Horst Wendling**  
**Sigurd Bartenstein**  
**Toni Sailer**  
**Dr. Claudio Sordini**  
**Georg Kofler**  
**Dr. Heinrich Holzer**  
**Dr. Antonio Lo Sciuto**  
**T. COL. Mario Giambrone**  
**CAP. Stefano Paolucci**  
**M. A. s. UPS. Giovanni Conci**  
**M.C. Moreno Perucatti**  
**Dr. Michael Silbernagl**  
**Werner Kuhn**  
**Edi Tröbinger**  
**Hubert Kompatscher**  
**Walter Kompatscher**  
**Univ. Prof. Christoph Pan**  
**Dr. Helmut Stampfer**  
**Heinz Gutweniger**  
**Ossi Pircher**  
**Dr. Walter Außerhofer**  
**Baron Carl von Eyrl**  
**Frau Ing. Margarethe Fuchs**  
**Josef Fulterer**  
**Adolf Kompatscher**  
**Albert Pixner**

**Oswald von Wolkenstein**  
**Landeshauptmann von Südtirol**  
**Altlandeshauptmann**  
**Landeshauptmann von Tirol**  
**Ehrenpräsident O. v. W.- Ritt**  
**Parlamentarier zum Europa Parlament**  
**Senator**  
**Regierungskommissär**  
**General des IV Armeekorps**  
**Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth**  
**Bürgermeister der Gemeinde Völs**  
**Bürgermeister der Gemeinde Tiers**  
**Bürgermeister der Gemeinde Waidbruck**  
**Landesrat für Kultur Südtirol**  
**Landesrat für Kultur Tirol**  
**Präsident des Kitzbüheler Ski Club**  
**Bürgermeister der Stadt Kitzbühel**  
**Obmann des Tourismusverbandes Kitzbühel**  
**Rennleiter Hahnenkamm-Rennen Kitzbühel**  
**Tierzuchtdirektor**  
**Obmann Südt. Haflinger Pferdezuchtverbandes**  
**Kabinettchef der Südt. Landesregierung**  
**Quästor**  
**Kommandant Prov. Gruppe C. C. Bozen**  
**Kommandant C. C. St.Ulrich**  
**Kommandant Staz. C. C. Völs am Schlern**  
**Kommandant Staz. C. C. Kastelruth**  
**Präsident Tourismusverein Schlern-Kastelruth**  
**Präsident Tourismusverein Seis**  
**Präsident Tourismusverein Seiser Alm**  
**Präsident Tourismusverein Völs**  
**Obmann des Kuratoriums Schloß Prösels**  
**Kuratoriumsmitglied**  
**Landeskonservator**  
**Landespräsident des CONI**  
**Präsident der Südtiroler Sporthilfe**  
**Obmann Verband Südtiroler Sportvereine**  
**Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol**  
**Präsident Spezialbier-Brauerei Forst AG.**  
**Obmann der Raiffeisenkasse Kastelruth**  
**Obmann der Raiffeisenkasse Völs am Schlern**  
**Pfarrer von Kastelruth**

**Oswald von Wolkenstein**  
**Presidente della Provincia**  
**già Presidente della Provincia**  
**Presidente del Tirolo del Nord**  
**Presidente d'onore cavalcata O. v. W**  
**Parlamentare al Parlamento Europeo**  
**Senatore**  
**Commissario del Governo**  
**Generale Com. del IV. Corpo d'Armata Alpino**  
**Sindaco del Comune di Castelrotto**  
**Sindaco del Comune di Fiè**  
**Sindaco del Comune di Tires**  
**Sindaco del Comune di Ponte Gardena**  
**Assesore della cultura Prov. Bolzano**  
**Assesore della cultura Tirolo**  
**Presidente dello Sci Club Kitzbühel**  
**Sindaco della città di Kitzbühel**  
**Presidente Ass. Turismo Kitzbühel**  
**Direttore gara „Hahnenkamm Kitzbühel“**  
**Direttore Fed. di allevamento**  
**Presidente Ass. allevamento cavalli avelignesi**  
**Capo di gabinetto della Giunta Provinciale**  
**Questore**  
**Comandante Prov. Gruppo C. C. Bolzano**  
**Comandante Com. C. C. Ortisei**  
**Comandante Staz. Fiè allo Sciliar**  
**Comandante Staz. C. C. Castelrotto**  
**Presidente Ass. Turismo Sciliar-Castelrotto**  
**Presidente Ass. Turismo Siusi**  
**Presidente Ass. Turismo Alpe di Siusi**  
**Presidente Ass. Turismo Fiè allo Sciliar**  
**Presidente del Curatorio di Castel Prösels**  
**Associato del Curatorio**  
**Sovrintendente alle belle arti**  
**Presidente del CONI**  
**Presidente ASSISPORT**  
**Presidente Fed. Ass. Sport. Alto Adige**  
**Presidente Fed. Coop. Raiffeisen Alto Adige**  
**Presidente Birra Forst Spa.**  
**Presidente della Cassa Rurale di Castelrotto**  
**Presidente della Cassa Rurale di Fiè**  
**Parroco di Castelrotto**



## EHRENSCHUTZ

### Grußworte von Landeshauptmann DR. LUIS DURNWALDER,

Das Schlerngebiet steht im Frühjahr wiederum ganz im Zeichen des „Oswald-von-Wolkenstein-Rittes“. Diese Großveranstaltung erfährt in diesem Jahr bereits ihre 16. Auflage. Als Landeshauptmann von Südtirol heiße ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Besucher aus nah und fern sehr herzlich willkommen. Die Gemeinden des Schlerngebietes sind stolz darauf, Austragungsort dieser interessanten pferdesportlichen Veranstaltung zu sein. Die bereits erfahrenen Organisatoren haben auch in diesem Jahr wiederum alles daran gesetzt, beste Voraussetzungen für die Veranstaltung zu schaffen. 36 Mannschaften mit 144 Reiterinnen und Reitern wurden zum diesjährigen Ritt zugelassen. Die Großveranstaltung wird wiederum von mehreren tausend Besuchern verfolgt werden. Sie leistet daher auch einen wertvollen Beitrag für die Image-Werbung und den Fremdenverkehr unseres Landes.

Das Schlerngebiet mit seiner reizvollen Umgebung verfügt über ideale Voraussetzungen zur Durchführung dieses historischen Rittes. Die Organisatoren haben zudem mit einem umfangreichen Rahmenprogramm beste Voraussetzungen für eine beeindruckende Veranstaltung geschaffen. In diesem Jahr sollen die Besucher mit kulturellen Angeboten wie Theatervorstellungen in das Geschehen mit einbezogen werden. Besonders hervorzuheben ist auch die Tatsache, daß es den Veranstaltern immer wieder gelingt, die weit mehr als 20.000 Besucher an die jeweiligen Wettkampfeste zu bringen, ohne dabei Natur, Umwelt und Bevölkerung über die Maßen zu belasten. Ich bin überzeugt, daß auch in diesem Jahr die zahlreichen Zuschauer das umweltfreundliche Angebot von öffentlichen Verkehrsmitteln verstärkt nutzen werden. Auch der „16. Oswald-von-Wolkenstein-Ritt“ geht über eine Länge von 30 km, führt durch die diversen Fraktionen der zwei Gemeinden. Vier Turnierspiele an historisch reizvollen Orten werden wiederum die Attraktion für Zuschauer und Teilnehmer darstellen. All dies bietet die Gewähr, daß der Ritt für alle Beteiligten, für die Verantwortlichen, für die Teilnehmer, aber auch für die Zuschauer, zu einem großen, fairen und erfolgreichen Fest des Reitsports wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen Reiterinnen und Reitern nicht nur Erfolg sondern auch erlebnisreiche Stunden während dieser Veranstaltung. Den Verantwortlichen übermittle ich meinen besten Dank für die Organisation dieser besonderen Reitsportveranstaltung. Für den Wettbewerb erhoffe ich mir für die Aktiven gute äußere Bedingungen und einen unfallfreien Verlauf. Den sicherlich zahlreichen Zuschauern wünsche ich ein spannendes Geschehen, das ihnen Freude und Vergnügen beschert.

## PATRONATO

### Saluto del Presidente d. G.P. DR. LUIS DURNWALDER

Mi è occasione particolarmente gradita in qualità di Presidente della Giunta Provinciale esprimere attraverso questa pubblicazione un indirizzo di saluto a tutti coloro che sono convenuti sull'altopiano dello Sciliar, in occasione della sedicesima edizione della „Cavalcata Oswald von Wolkenstein“. Si tratta di un appuntamento affascinante e pittoresco che fa rivivere usi, tradizioni e costumi di un tempo, in una cornice affascinante quale quella dell'altopiano dello Sciliar. Saranno ben 36 le squadre ammesse all'edizione di quest'anno, con 144 partecipanti, tra cavalieri ed amazzoni. Essi si daranno battaglia per dimostrare la loro abilità, nelle varie prove in cui si snoda la competizione. L'incantevole comprensorio con i suoi panorami meravigliosi offre certamente tutte le condizioni per un nuovo grande successo della manifestazione. Essa sarà certamente seguita da moltissimi spettatori, ed in tal senso la „Cavalcata Oswald von Wolkenstein“ rappresenterà un ulteriore veicolo promozionale per l'immagine turistica della nostra terra. Anche il programma di contorno predisposto dagli organizzatori, si presenta molto ricco e variegato, con appuntamenti culturali ed in particolar modo teatrali molto interessanti. Degno di menzione appare il fatto che agli ormai esperti organizzatori riesca di attirare ogni anno più di ventimila spettatori nelle varie località di gara, senza tuttavia arrecare impatto alcuno all'equilibrio naturalistico ed ambientale dell'altopiano. Ciò grazie ad un servizio di autobus e navette ben congegnato e coordinato, che sono certo anche quest'anno verrà opportunamente utilizzato dai numerosi spettatori.

Anche la 16<sup>a</sup> edizione della „Cavalcata Oswald von Wolkenstein“ si snoderà lungo un percorso di 30 km ed attraverso varie frazioni dei due comuni. Quattro tornei in differenti località rappresenteranno una volta di più l'attrattiva per spettatori, che certamente giungeranno numerosi anche quest'anno da ogni dove, e partecipanti.

A tutti i concorrenti auguro non solo le migliori soddisfazioni sportive, ma anche di trascorrere momenti spensierati ed emozionanti. Che anche l'appuntamento di quest'anno possa rappresentare dunque un alto momento di sport, all'insegna della lealtà, per i partecipanti, per gli organizzatori e per gli spettatori tutti!

Ma sia consentito in ultimo, di ringraziare gli organizzatori di questa prestigiosa manifestazione augurando loro il meritato successo. Auspico inoltre un sereno svolgimento della competizione. Non mi resta che invitare calorosamente, in particolare i graditi ospiti di tutto l'Alto Adige, a partecipare numerosi alla „Cavalcata Oswald von Wolkenstein“, augurando loro buon divertimento.



Dr. Luis Durnwalder

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dr. Luis Durnwalder". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized "D" at the beginning.

# PROGRAMM

## FOTOAUSSTELLUNG

„Der Oswald von Wolkenstein-Ritt“ in der Raiffeisenkasse Kastelruth  
ab 25. Mai bis 14. Juni 1998

Freitag, 05. Juni, Kastelruth 18.00 Uhr - Beginn des DORFFESTES der örtlichen Vereine

Samstag, 06. Juni, Kastelruth 15.30 Uhr - Einzug der Mannschaften zu Pferde  
Eröffnungsfeierlichkeiten

anschließend - Großes Dorffest auf dem Dorfplatz  
Konzerte, Stimmungsmusik und Tanz

um 20.30 Uhr - Straßentheater  
GROSSES MITTELALTERLICHES SPECTACULUM  
von Manfred Schweigkofler

Sonntag, 07. Juni

16. Oswald von Wolkenstein-Ritt

7.00 Uhr - Start - Trostburg

09.30 Uhr - 1. Turnierspiel - am Kofl in Kastelruth

10.55 Uhr - 2. Turnierspiel - am Matzlbödele in Seis

12.20 Uhr - 3. Turnierspiel - am Völser Weiher

13.55 Uhr - 4. Turnierspiel - Schloß Prösels

anschließend - Siegerehrung und Schloßfest



## SEI »RITTERLICH«: FAHR' MIT DEM BUS!

Ab 8.30 Uhr pendelt ständig ein Busdienst zwischen Prösels und Kastelruth zu den jeweiligen Austragungsorten (Kastelruth - Seis - Völser Weiher - Prösels). Die Busse halten an allen öffentlichen Bus- und vorgesehenen Bedarfshaltestellen und ermöglichen somit ein beliebiges Zu- und Aussteigen.

Der letzte Bus fährt jeweils 30 Minuten nach Spielende zum darauffolgenden Turnier. Nach dem letzten Wettkampf in Prösels verkehrt der Busdienst in entgegengesetzter Richtung (Prösels - Völs - Seis - Kastelruth).

Letzte Fahrt ab Prösels ca. 20.00 Uhr.

Wie du siehst geht's auch ohne Auto!

Nimm unseren Buspendeldienst in Anspruch,  
schone deine Nerven, und nicht zuletzt die Natur ...

# PROGRAMMA

## MOSTRA FOTOGRAFICA

„La Cavalcata Oswald von Wolkenstein“ presso la Cassa Rurale di Castelrotto  
dal 25 maggio al 14 giugno 1998

Venerdì, 05/06, Castelrotto ore 18.00 - Inizio della FESTA PAESANA

Sabato, 06/06, Castelrotto ore 15.30 - Sfilata delle squadre partecipanti  
festosa cerimonia d'apertura

segue - grande festa paesana in piazza

concerti, musica d'intrattenimento e balli

alle ore 20.30 - Teatro in strada

GRANDE SPECTACULUM MEDIOEVALE

di Manfred Schweigkofler

Domenica, 07 giugno,

16a Cavalcata Oswald von Wolkenstein

alle ore 7.00 - Partenza a Castel Trostburg

ore 09.30 - 1° Torneo - al Kofl di Castelrotto

ore 10.55 - 2° Torneo - al Matzlbödele di Siusi

ore 12.20 - 3° Torneo - presso il Laghetto di Fiè

ore 13.55 - 4° Torneo - presso il Castel Prösels

segue - premiazione e festa al castello



Tourismusverein Schlanders-Kastelruth  
Tel. 0471/706333 - Fax 705188

Tourismusverein Seis  
Tel. 0471/707024 - Fax 706600

Tourismusverein Völs  
Tel. 0471/725047 - Fax 725488

Tourismusverein Seiser Alm  
Tel. 0471/727904 - Fax 727828

Assoc. turist. Sciliar-Castelrotto  
Tel. 0471/706333 - Fax 705188

Associazione turistica Siusi  
Tel. 0471/707024 - Fax 706600

Associazione turistica Fiè  
Tel. 0471/725047 - Fax 725488

Assoc. turistica Alpe di Siusi  
Tel. 0471/727904 - Fax 727828

## SII »CAVALLERESCO«: PRENDI L'AUTOBUS!

Dalle ore 8.30 un ininterrotto servizio di autobus navetta assicura il collegamento tra Prösels e Castelrotto attraversando le diverse località (Castelrotto - Siusi - Laghetto di Fiè - Prösels). Gli autobus effettuano le ordinarie fermate oltre a quelle facoltative, rendendo così possibile l'eventuale salita o discesa dal mezzo a proprio piacimento. 30 minuti dopo la fine di ogni gioco partirà l'ultima corsa verso la successiva tappa. A Prösels, terminata l'intera manifestazione gli autobus navetta ritorneranno in direzione Fiè, Siusi, Castelrotto.

L'ultima corsa parte da Prösels alle ore 20.00 ca.

Come tu stesso poi vedere si può benissimo rinunciare all'automobile!

Usa il nostro servizio-autobus  
rispetterai la tua salute e la natura ...



Kastelruth.  
ank.

## *Die heimische Wirtschaft unterstützt den Ritt*

---

### **1. PREIS - 2.700.000 LIRE**

WINKLER URBAN GmbH BAUUNTERNEHMUNG  
BAUMATERIALIEN - BARBIAN

### **2. PREIS - 2.000.000 LIRE**

SILBERNAGL KG TAXI- UND REISEUNTERNEHMEN - KASTELRUTH  
HOTEL RESIDENZ SEISERALM FAM. GASSER - KASTELRUTH

### **3. PREIS - 1.350.000 LIRE**

MAURONER WILLI ZIMMEREIBETRIEB  
TELFEN-KASTELRUTH

### **4. PREIS - 1.000.000 LIRE**

SCHOTTERWERK KRITZINGER  
FERTIGBETON - BAGGERARBEITEN - SEIS

### **5. PREIS - 900.000 LIRE**

GROSS GREGOR - KAROSSERIEWERKSTATT - SEIS  
GROSS ALBIN - GETRÄNKE - KASTELRUTH

### **6. PREIS - 800.000 LIRE**

NEULICHEDL BERNHARD  
NATURSTEINMAUERN - MAURERARBEITEN - VÖLS

### **7. PREIS - 700.000 LIRE**

FA. ALF. FOPPA KG GROSSHANDEL  
LEBENSMITTEL, WILD, EIER, GEFLÜGEL - NEUMARKT

### **8. PREIS - 600.000 LIRE**

ALMGASTHOF TIRLER - FAM. RABANSER - SEISERALM

### **9. PREIS - 500.000 LIRE**

MAURONER HELMUTH FLIESENLEGER - SEIS

### **10. PREIS - 400.000 LIRE**

HOTEL ALPEN-ROJAL - FAM. FILL - KASTELRUTH

---

## *Etappensiege*

---

PREISE DER HERREN VON KASTELRUTH

**1.400.000 LIRE**

KAUFAHAUS SILBERNAGL  
KASTELRUTH

PREISE DER HERREN VON HAUENSTEIN

**1.400.000 LIRE**

SCHMUNGHOF KG - SEIS

PREISE DER HERREN VON VÖLS

**1.400.000 LIRE**

EURO AUTO - BOZEN  
VERTRAGSHÄNDLER  
MITSUBISHI- CHRAYSLER-JEEP

PREISE DER HERREN VON PRÖSELS

**1.400.000 LIRE**

MALFERTHEINER FRITZ

# ORGANISATION - ORGANIZZAZIONE

<b>Hermann Thaler</b>	Präsident	Presidente
<b>Geom. Heinz Tschugguel</b>	Ehrenpräsident	Presidente d'onore
<b>Konrad Malfertheiner</b>	Vizepräsident	Vicepresidente
<b>Markus Neulichedl</b>	Verantwortlicher für Finanzen - Kassier	Responsabile finanze - Cassiere
<b>Sabine Mitterstiel</b>	Sekretariat	Segretaria
<b>Willi Plunger</b>	Koordinator Zeitnehmung + Wertung	Coordinator cronometraggio
<b>Dieter Kaufmann</b>	Datenverarbeitung	Elaborazione dati
<b>Renate Rosendorfer-Schwarzer</b>	Verantwortliche Presse	Addetta stampa
<b>Dr. Adriano Sommavilla - Dr. Leitgeb</b>	Tierärztliche Betreuung	Veterinari

## ORGANISATION KASTELRUTH - ORGANIZZAZIONE CASTELROTT

<b>Konrad Malfertheiner</b>	Hauptverantwortlicher Organisation	Maggiore responsabile organizzazione
<b>Ubald Sattler</b>		
<b>Richard Fill</b>		
<b>Josef Stufferin</b>	Start Trostburg	Partenza a Castel Trostburg

## ORGANISATION SEIS - ORGANIZZAZIONE SIUSI

<b>Roland Weissenegger</b>	Hauptverantwortlicher Organisation	Maggiore responsabile organizzazione
<b>Johann Fulterer</b>		
<b>Anton Planer</b>		

## ORGANISATION VÖLS - ORGANIZZAZIONE FIÈ

<b>Josef Mahlknecht</b>	Hauptverantwortlicher Organisation	Maggiore responsabile organizzazione
<b>Jakob Rabensteiner</b>	Spiel Völser Weiher	
<b>Roland Malfertheiner</b>	Spiel Schloß Prösels	

## KOORDINIERUNG UND AUSARBEITUNG DES REGLEMENTS UND DER SPIELE COORDINAZIONE ED ELABORAZIONE DEL REGOLAMENTO E DEI GIOCHI

**Heini Oberrauch      Konrad Gasslitter      Georg Kuppelwieser**

### LEITUNG DES 1. SPIELES - DIRIGENTI DEL 1° GIOCO

<b>Ubald Sattler</b>	Spielleiter	direttore gioco
<b>Helmuth Silgoner</b>	Richter	giudice di gara
<b>Herbert Trocker</b>	Richter	giudice di gara
<b>Willi Plunger</b>	Sprecher	Speaker

### LEITUNG DES 2. SPIELES - DIRIGENTI DEL 2° GIOCO

<b>Roland Weissenegger</b>	Spielleiter	direttore gioco
<b>Norbert Seehäuser</b>	Richter	giudice di gara
<b>Dagobert Profanter</b>	Richter	giudice di gara
<b>Manfred Schweikofler</b>	Sprecher	Speaker

### LEITUNG DES 3. SPIELES - DIRIGENTI DEL 3° GIOCO

<b>Jakob Rabensteiner</b>	Spielleiter	direttore gioco
<b>Robert Burchia</b>	Richter	giudice di gara
<b>Josef Obkircher</b>	Richter	giudice di gara
<b>Markus Baumgartner</b>	Sprecher	Speaker

### LEITUNG DES 3. SPIELES - DIRIGENTI DEL 3° GIOCO

<b>Roland Malfertheiner</b>	Spielleiter	direttore gioco
<b>Konrad Oberberger</b>	Richter	giudice di gara
<b>Lore Pernstich</b>	Richter	giudice di gara
<b>Manfred Schweikofler</b>	Sprecher	Speaker

### Sportvereine des Schlernplateaus

Zeitnehmung  
**Carabinieri**  
**Freiw. Feuerwehren des Schlernplateaus**  
 Ordnungsdienst  
**Weißes Kreuz Seis**  
 Rettungsdienst und Erste Hilfe  
**Bergrettungsdienst Seis**  
 Funk und Erste Hilfe  
**Tourismusverein Schlern-Kastelruth**  
**Theatervereine u. Musikkapellen d. Schlernplateaus**  
**Vereine Kastelruth**  
 Rahmenveranstaltungen und Unterhaltung  
**Kuratorium Schloß Prösels**  
 Rahmenveranstaltungen

### Ass. Sportive dell'Altipiano dello Sciliar

Cronometraggio  
**Carabinieri**  
**Vigili del Fuoco Volontari dell'Altipiano dello Sciliar**  
 Servizio d'ordine  
**Croce Bianca Siusi**  
 Servizio pronto soccorso  
**Soccorso Alpino di Siusi**  
 Trasmissioni e soccorso  
**Associazione Turistica Sciliar-Castelrotto**  
**Ass. Teatrali e Bande Musicali dell'Altipiano d. Sciliar**  
**Varie Associazioni di Castelrotto**  
 Resp. manifestazioni e divertimenti  
**Curatorio Castel Prösels**  
 Resp. manifestazioni

## STANDARTE UND PREISE - STENDARDO E PREMI



Begehrter Hauptpreis des Oswald von Wolkenstein-Rittes ist die Standarte (1. u. 2. Bildhauerarbeiten von Josef Obkircher - Völs, 3. Walter Insam - St. Ulrich, 4. Hubert Kostner - Kastelruth). Sie wird dem Gesamtsieger des Rittes jeweils für ein Jahr verliehen und lässt die „ritterlichen Ehren“ voll zur Geltung kommen. Die Namen der Gesamtsieger werden Jahr für Jahr auf der Tragstange vermerkt. Nach dreimaligem Sieg derselben Mannschaft geht die Standarte in den endgültigen Besitz der Sieger über. Dies gelang der Mannschaft „Telfen-Kastelruth“ be-reits zweimal und der Mannschaft von „Völs“ einmal. Einen Monat vor dem Oswald-von-Wolkenstein-Ritt wird die Standarte in jenem Ort öffentlich ausgestellt, in welchem am Vortag des Rittes die Eröffnungsfeierlichkeiten stattfinden.

Il premio più ambito della Cavalcata Oswald von Wolkenstein è indubbiamente lo standardo (1° e 2° sono opere dello scultore Josef Obkircher - Fie, 3° di Walter Insam - Ortisei, 4° di Hubert Kostner - Castelrotto). Ne entrano in possesso per la durata di un anno i vincitori del torneo facendosi nel contempo depositari „dell'onore cavalleresco“. I nomi dei componenti della squadra vincente vengono di anno in anno annotati sull'asta di sostegno. Qualora una squadra riporti tre vittorie, lo standardo entrerà in suo definitivo possesso. Tale impresa è riuscita per ben due volte alla squadra „Telfen-Castelrotto“ e una volta a quella di „Fie“. Lo standardo viene esposto al pubblico un mese prima della Cavalcata nella località in cui alla vigilia del torneo ha luogo la cerimonia d'apertura.

### PREISE:

1. Preis L. 2.700.000 und die Standarte
2. Preis L. 2.000.000
3. Preis L. 1.350.000
4. Preis L. 1.000.000
5. Preis L. 900.000
6. Preis L. 800.000
7. Preis L. 700.000
8. Preis L. 600.000
9. Preis L. 500.000
10. Preis L. 400.000

### ETAPPENSIEGE ZU:

1. Preis L. 700.000
2. Preis L. 400.000
3. Preis L. 300.000

„Patzer“-Preis: 4 Reitstunden mit praktischem und theoretischem Unterricht innerhalb 15. Juli. Bei Zeitgleichheit wird der Preis „ritterlich“ geteilt.

### PREMI:

- 1° premio L. 2.700.000 e lo standardo
- 2° premio L. 2.000.000
- 3° premio L. 1.350.000
- 4° premio L. 1.000.000
- 5° premio L. 900.000
- 6° premio L. 800.000
- 7° premio L. 700.000
- 8° premio L. 600.000
- 9° premio L. 500.000
- 10° premio L. 400.000

### PREMI DI TAPPA DA:

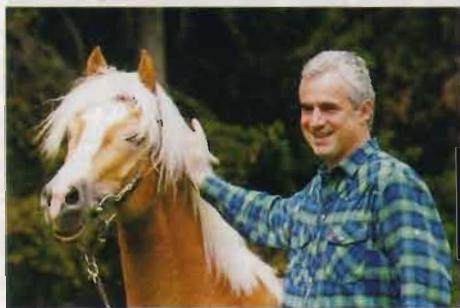
- 1° premio L. 700.000
- 2° premio L. 400.000
- 3° premio L. 300.000

Premio "Patzer": 4 ore lezioni di ippica teoriche e pratiche entro il 15 luglio. In caso di parità di tempo fra due squadre, il premio verrà spartito "cavallerescamente" fra di loro.



# Ansichten und Urteile - Opinioni e valutazioni

„Für Südtirol mit seinen Haflingern finde ich diesen Ritt eine tolle Sache“, sagt die ebenso junge wie talentierte Springreiterin **Melanie Gruber**. Die junge Dame ist 14 Jahre alt und hat mit neun Jahren mit dem Springreiten begonnen. Als Wettkampfart sei er für die Haflinger bestens geeignet. „Aber auch die Reiter, die am Ritt teilnehmen, müssen begabt sein. Daß man so reiten kann, geht nicht von heute auf morgen“, meint Melanie Gruber.



Der Marlinger Oberwirt **Sepp Waldner** ist südtirolweit als passionierter Haflinger-Züchter bekannt. Den Oswald-von-Wolkenstein-Ritt bezeichnet er als einmalige Veranstaltung, die auch international sehr anerkannt ist. „Für das Land und speziell für das Schlerngebiet ist der Ritt ein unbezahlbarer Werbeträger“, meint Sepp Waldner. Positiv sei, daß beim Ritt alle Rassen zugelassen sind. Sein Herz schlägt aber verständlicherweise für die Haflinger, die bei dieser Art von Wettkämpfen sehr geschickt seien. „Haflinger bestechen durch ihre Ruhe. Bei der Schnelligkeit liegen sie mit den Arabern gleichauf“, so Waldner, der 25 Haflinger sein eigen nennt. Es bräuchte mehr derartige Veranstaltungen, um den Haflinger noch mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

„Veranstaltungen rund ums Pferd sind immer zu begrüßen. In Südtirol gibt es zu wenig Veranstaltungen dieser Art“, meint **Philipp Selva** vom Gaughof am Ritten, dem renommiertesten Araber-gestüt italienweit. Was ihm beim Wolkenstein-Ritt besonders gefällt, ist,



daß man den historischen Hintergrund mit der sportlichen Aktivität verbindet. Bei diesen Wettkämpfen falle die Pferderasse nur relativ ins Gewicht.

„Ausschlaggebend ist, wie gut der Reiter imstande ist, das Pferd auf den Wettkampf vorzubereiten. Ein Araber ist ein äußerst lernfähiges Tier, dem macht es Spaß, etwas zu lernen. Bei Distanzritten, wo Zähigkeit und Ausdauer gefragt sind, da ist der Araber unschlagbar“, sagt der Araber-Züchter. Auch er würde am Ritt teilnehmen. „Sofort, wenn ich auch die Zeit hätte, mich darauf vorzubereiten“, meint er.

Bereits einmal mitgeritten beim Wolkenstein-Ritt ist der Kastelruther Spatz **Norbert Rier**. „Aber nur als Begleiter der Europagruppe“, erzählt Norbert Rier, der selbst sechs Haflinger besitzt. Besonders der Abschnitt von der Trostburg auf den Kofl hat ihm sehr gefallen. „Es ist schon lange geplant, daß wir als Spatzengruppe einmal mitreiten, aber dazu fehlt uns die Zeit. Denn ohne vorher zu trainieren, braucht man da nicht anzutreten. So werde ich mit einer Teilnahme wohl warten müssen, bis meine Buben groß genug sind“, sagt der Haflingerfreund. Der Ritt sei eine perfekte Mischung zwischen Natur und Sport, und zudem sei alles bestens organisiert.

Mit der Mannschaft Kaltern ist **Manfred Gelf**, Obmann der Südtiroler Freizeitreiter, viele Jahre selbst mitgeritten. Mit dem Wolkenstein-Ritt hat vor 16 Jahren in Südtirol die Freizeitreiterei begonnen. „Der Parcours von der Trostburg bis Schloß Prösels ist 35 Kilometer lang und ist für die Pferde ein angenehmer Tagesritt. Wichtig ist, daß der Reiter sein Pferd gut auf den Turnierstreß vorbereitet, damit die Spiele ruhig absolviert werden können. Ist der Reiter nervös, überträgt sich dies sofort auf das Pferd“, sagt Manfred Gelf. Er als gestreßter Büromensch reitet deshalb nicht mehr mit.

„Von der Aufmachung her zählt der Wolkenstein-Ritt zu einem der wichtigsten Sportereignisse des Landes“, sagt **Michael Gruber**, Geschäftsführer des Haflingerzuchtverbandes. Der Ritt trage dazu bei, in der Pferdezucht und -sport Akzente zu setzen. „Der Ritt stellt hohe Anforderungen an Pferd und Reiter und findet viel Anklang beim Publikum. Er ist aber auch für die Haflingerzucht wichtig. Denn er trägt dazu bei, den Bekanntheitsgrad der Haflinger zu verbreiten“, sagt Gruber, der den Ritt bereits öfters gesehen hat.

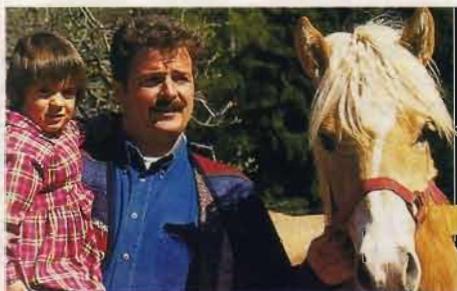
**Sepp Waldner**, proprietario dell'albergo „Oberwirt“ a Marlingo, è noto in tutto l'Alto Adige come appassionato allevatore di cavalli avelignesi. Per lui la cavalcata è una manifestazione eccezionale, che viene molto apprezzata anche all'estero. „Per l'Alto Adige, ma soprattutto per l'Altipiano dello Sciliar la cavalcata è un validissimo ed impagabile mezzo pubblicitario“, dice Sepp Waldner. Positivo giudica anche il fatto che tutte le razze equine possono partecipare al torneo. Comunque tifa comprensibilmente per gli avelignesi, che secondo lui sono molto adatti per questo genere di gara. „Gli avelignesi sono sinonimo di calma. E allo stesso tempo sono scattanti come i cavalli di razza araba“, dice Waldner, che possiede 25 cavalli avelignesi. Ci vorebbero di più di queste manifestazioni per mettere in risalto la razza avelinese, dice Waldner.



„Per il Sudtirolo con i suoi cavalli avelignesi questa cavalcata è una gara validissima“, dice l'amazzone **Melanie Gruber**, giovane ma molto promettente. Melanie ha appena 14 anni ed ha iniziato con l'equitazione a nove anni. „Come tipo di gara la cavalcata è molto adatta ai cavalli avelignesi. Ma anche i fantini, che partecipano devono avere un grande talento per l'equitazione. Cavalcare in questo modo non s'impara da un giorno all'altro“, dice Melanie Gruber.

„È importantissimo che ci siano manifestazioni ippiche. In Alto Adige c'è ne sono ancora troppo poche“, dice **Philipp Selva**, del maso Gaug, uno dei più famosi allevamenti di cavalli arabi in Italia. Quello che piace di più a Philipp Selva è che la cavalcata Oswald von Wolkenstein unisce un carattere storico all'attività sportiva. In questi concorsi solitamente la razza del cavallo non è decisivo. L'importante è il modo in cui il cavaliere sa preparare il suo cavallo alla gara. „Il cavallo arabo apprende molto facilmente ed imparando si diverte. Nelle cavalcate più lunghe, dove ci vuole resistenza ed abilità, l'Arabo è imbattibile. Anch'io parteciperei volentieri alla cavalcata, ma purtroppo non ho il tempo per preparami bene“, dice Selva.

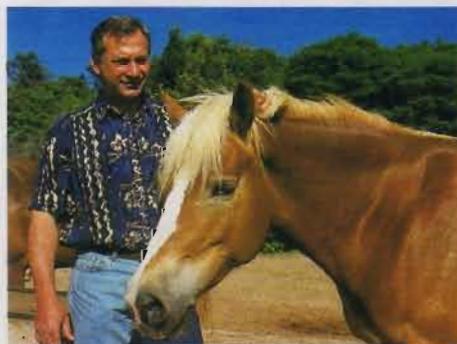
## Von junger Schnitzer-Hand



Alla cavalcata ha già partecipato una volta **Norbert Rier**, il leader del famoso complesso folk dei „Kastelruther Spatzen“ (Passerotti di Castelrotto), ma quella volta era solo accompagnatore della squadra europea, Rier ama la razza avelignese e ne possiede sei cavalli. Del percorso gli è soprattutto piaciuto il tratto tra Trostburg ed il „Kofl“.

„In realtà da molto tempo come Kastelruther Spatzen abbiamo previsto di partecipare direttamente alla cavalcata. Ma sinora ci è mancato il tempo. Soprattutto quello per prepararsi bene“, racconta Rier. „Così parteciperò quando i miei figli saranno grandi abbastanza. La cavalcata per me è una miscela perfetta“, dice ancora Rier, „tra natura e sport, il tutto con un'ottima organizzazione“.

Un paio di anni fa ha pure partecipato con la squadra di Caldaro alla cavalcata il presidente dell'associazione provinciale di ippica amatoriale, **Manfred Gelf**. „La cavalcata ha dato fin dal suo inizio una forte spinta allo sport ippico amatoriale di tutto l'Alto Adige. Il percorso dal castello Trostburg fino al Castel Prösels è circa di 35 chilometri. Per il cavallo è una comoda cavalcata.



È molto importante che il cavallo venga preparato allo stress del torneo per essere in grado di superare i vari esercizi con la massima calma. Il nervosismo del fantino si trasmette immediatamente al cavallo“, dice Manfred Gelf. Per questo motivo lui da „uomo d'ufficio stressato“ non partecipa più alla cavalcata.

Die Wolkenstein-Standarte, um die die Recken reiten, stammt aus der Hand eines jungen Kastelruther Schnitzers. Hubert Kostner ist erst 26 Jahre jung und mittlerweile über alle Berge. Denn seit vergangenem Herbst studiert Hubert an der Münchener Kunsthochschule Bildhauerei. Die Standarte, die sich bereits seit einem Jahr in den Händen der Gebrüder Gasslitter befindet, hat Hubert 1996 entworfen und sich gegen vier Mitkonkurrenten durchgesetzt. Hubert Kostner hatte es der Wolkenstein-Ritt schon seit dessen Bestehen angetan. Davon zeugt eine Holzskulptur in Kostners Schnitz-Werkstatt, die einen Reiter auf einem Pferd darstellt. „Den habe ich einfach so geschnitten, weil mir der Ritt so

gefährlich“, sagt Hubert Kostner. Für die Standarte hatte er vier Tonmodelle gebrannt. „Erst langsam, langsam in vielen Gesprächen hatte sich der letzte Entwurf herauskristallisiert“, sagt er. Die Standarte besteht aus einem Hufeisen, an dessen beiden Enden eine Oswald-von-Wolkenstein-Büste fixiert ist. „Dieser Teil ist beweglich, denn daran schwingt eine vergoldete Kugel“, erklärt der junge Künstler. Für Hubert Kostner war der Gewinn dieses Ideenwettbewerbes nicht der erste. Im Februar 1997 siegte er bei den Eisskulptur-Meisterschaften in Kanada und in den USA gemeinsam mit zwei Bundesdeutschen. Aber fast noch mehr Freude und Genugtuung hat ihm der Sieg des Standarten-Wettbewerbes bereitet.



## Dalla mano dello scultore

Lo standardo dei Wolkenstein, il premio più ambito della cavalcata, è opera del giovane scultore di Castelrotto, Hubert Kostner, di appena 26 anni ma artista già noto. Dall'autunno scorso studia all'Accademia d'Arte di Monaco. Lo standardo, che attualmente è in mano ai fratelli Gasslitter, è stato creato da Kostner nel 1996 nell'ambito di un concorso tra vari scultori. La cavalcata già dai suoi inizi è sempre stata un'attrazione per il giovane scultore. Ne è prova una scultura nel laboratorio dell'artista in cui è raffigurato un cavaliere sul suo destriero. „L'ho creato proprio come mi immagino la

cavalcata. Dopo quattro tentativi in terracotta e con molta pazienza sono riuscito a realizzare la versione finale dello standardo“, racconta lo scultore di Castelrotto. „Lo standardo è composto da un ferro di cavallo, alle cui estremità è fissata una sfera dorata,“ spiega il giovane artista. Questo non è stato il solo concorso che Hubert Kostner si è aggiudicato: già nel febbraio del 1997 infatti vinse il campionato di sculture in ghiaccio in Canada e negli USA.

Però la maggior soddisfazione ha avuto con la creazione dello standardo della cavalcata.

# Der Tierarzt und seine Schützlinge

Seit 20 Jahren ist der gebürtige St. Ulricher Adriano Sommavilla Tierarzt. Zehn Jahre hat er als praktischer Tierarzt gearbeitet. Die Bauernhöfe in Gröden und im Schlerngebiet kennt er wie seine Westentasche. „In dieser Zeit habe ich mich viel mit Pferden abgegeben“, erzählt er. Mittlerweile ist Sommavilla Amtstierarzt der Sanitäts-einheit. Seit sechs Jahren untersucht und kontrolliert er die teilnehmenden Pferde des Wolkenstein-Rittes.

*Doktor Sommavilla, seit sechs Jahren untersuchen Sie die Pferde, ob sie wettkampftauglich sind. Worin bestehen Ihre Untersuchungen?*

Adriano Sommavilla: Zunächst kontrolliere ich, ob die Pferde alle geimpft sind. Dann schaue ich, ob sich die Tiere in einem guten Gesundheitszustand befinden und keine Verletzungen aufweisen. Ich untersuche die Atmungs- und Herzfrequenz der Rösser. Schlußendlich kontrolliere ich den Hufbeschlag.

*Wie ist es generell um den Gesundheitszustand der Pferde bestellt?*

Adriano Sommavilla: Hier hat sich in den letzten vier, fünf Jahren viel gebessert. Früher befanden sich viele der Pferde nicht in einem so guten Zustand. Aus dem einfachen Grund, weil die Tiere nur für den Ritt aus dem Stall

geholt worden waren. Ohne Training, ohne Vorbereitung wurden die Pferde einfach für das Rennen hergenommen. Aber auch die Reiter gehen mit ihren Pferden viel vorsichtiger um. Man könnte sagen, der Ritt wurde aus der Sicht der Tiere von einer bäuerlichen auf eine professionelle Ebene gebracht.

*Wann kontrollieren sie die Pferde?*

Adriano Sommavilla: Zum ersten Mal am Tag vor dem Wettkampf, nach dem Festumzug. Das zweite Mal am Start bei der Trostburg. Da schaue ich sie mir noch einmal an, weil manchmal ja kurzfristig ein Tier wegen einer Verletzung ausfällt und ersetzt werden muß. Dabei geht mir seit vier Jahren mein Kollege Dr. Elmar Leitgeb zur Hand. Entweder er oder ich sind bei jedem Turnier dabei. Nach dem letzten Spiel auf Schloß Prösels achten wir darauf, daß die Tiere so schnell wie möglich in ihre Ställe gebracht werden. In den vergangenen fünf Jahren ist aber bis auf kleinere Verletzungen nichts mehr passiert. Auch das zeigt, daß die Professionalität von Roß und Reiter gestiegen ist.

*Ist der Wolkenstein-Ritt anstrengend für die Tiere?*

Adriano Sommavilla: Nicht unbedingt, zwischen den vier Etappen haben die Pferde genug Zeit, sich zu erholen.

Natürlich muß der Reiter es auch schonen, aber mittlerweile sind wir ja schon so weit, daß der Reiter vorsichtiger mit dem Pferd umgeht, als mit sich selbst. Heutzutage ist es auch so, daß die Zuschauer sofort protestieren, wenn ein Reiter sein Tier in irgend einer Form mißhandelt.

*Wie groß ist die psychische Belastung der Tiere?*

Adriano Sommavilla: Diese Pferde sind allesamt Sportrösser, die fühlen das Rennen und machen bereitwillig mit. Die Turniere machen ihnen Spaß, es ist eine positive Anspannung. Früher wurden die Tiere nur aus dem Stall genommen, ohne daß sie an die Rennen gewöhnt wurden. Das bedeutete dann einen großen Stress für die Tiere. Heute nehmen die Pferde auch im Winter an Skikörings und im Sommer an Galopprennen teil. Sie sind das ganze Jahr über durchtrainiert.

*Sind einige Rassen geeigneter als andere für den Ritt?*

Adriano Sommavilla: Das ist schwer zu sagen, weil die Spiele als solche für alle Pferde geeignet sind. Das ist mehr eine Trainingsfrage. Die letzten Rennen wurden auf Haflingern gewonnen. Aber ich glaube, nicht die Haflinger waren dafür ausschlaggebend, sondern die guten Reiter.



# Il veterinario e i suoi protetti

Già da vent'anni Adriano Sommavilla di Ortisei/Val Gardena è veterinario. Dieci anni era veterinario praticante, passando quasi tutti i masi della Val Gardena e dell'Altipiano dello Sciliar. „In quel periodo mi sono interessato ed occupato molto di cavalli“, racconta Sommavilla. Attualmente dott. Sommavilla è veterinario ufficiale dell'Unità sanitaria locale. Da sei anni visita e controlla tutti i cavalli partecipanti alla cavalcata Oswald von Wolkenstein.

*Dottor Sommavilla, Lei controlla già da sei anni i cavalli che partecipano alla cavalcata. Quali sono gli esami medici a cui vengono sottoposti?*

Adriano Sommavilla: Per primo controllo che tutti i cavalli siano vaccinati, poi segue una visita dello stato di salute dell'animale: specialmente su eventuali ferite o acciacchi, un controllo degli organi respiratori e cardiaci ed infine la ferratura del cavallo.

*Come è lo stato di salute dei cavalli in generale?*

Sommavilla: Negli ultimi cinque anni ho notato un notevole miglioramento. In passato molti cavalli non si trovavano in buone condizioni di salute soprattutto perché venivano fatti uscire dalle stalle e portati alla cavalcata senza preparazione e senza allenamenti. An-

che i fantini trattano i cavalli con maggiore attenzione e pazienza. Si può dire che la cavalcata si è trasformata da una festa rusticana a una gara professionale.

*Quando controlla i cavalli?*

Sommavilla: La prima volta il giorno prima della gara dopo il corteo di apertura. La seconda volta alla partenza presso il castello Trostburg. Lì sottopongo i cavalli insieme al mio collega dott. Elmar Leitgeb ad una visita generale per controllare che non vi siano cavalli feriti o in cattivo stato di salute. Dopo l'ultimo torneo al Castel Prösels stiamo attenti che tutti i cavalli vengano riportati al più presto possibile nelle loro stalle. Negli ultimi cinque anni a parte alcune escoriazioni sono state verificati incidenti gravi. Anche ciò è prova della professionalità dei cavalieri e cavalli.

*Secondo il Suo parere la cavalcata è faticosa per i cavalli?*

Sommavilla: No, tra le varie tappe della gara i cavalli hanno il tempo necessario per riposare però dipende anche dall'attenzione dei fantini. Attualmente si può dire che dedicano più attenzione ai cavalli che a sé stessi; in più si aggiunge un grande interesse degli spettatori che protestano vivamente se un cavallo viene maltrattato.

*Come valuta la fatica fisica dei cavalli?*

Sommavilla: Questi cavalli sono per la maggior parte abituati alle competizioni per così dire sportive alle quali partecipano con grande motivazione. Ai vari giochi si adattano perfettamente. Fino ad alcuni anni fa i cavalli venivano fatti uscire dalle stalle e portati al torneo senza un minimo di preparazione. Questo comporta uno stress enorme per i cavalli. Attualmente vari cavalli partecipano a gare invernali di Skijöring ed estive di galoppo. Vuol dire sono allenati tutto l'anno.

*Vi sono razze equine particolarmente adatte alla cavalcata?*

Sommavilla: Difficile dare un giudizio perché i vari giochi sono adatti a tutti i tipi di cavalli. Secondo me è più una questione di allenamento. Le ultime cavalcate sono state vinte da cavalli avelignesi. Ciò non vuol dire molto, perché dipende molto dall'abilità dei fantini.



## 1. TURNIERSPIEL „RINGSTECHEN“ AM KOFL IN KASTELRUTH

**Kofl, 9.30 Uhr:** Frisch und angriffslustig treffen die Mannschaften nacheinander hier ein. Sie können es kaum erwarten ihre Geschicklichkeit und die ihrer Pferde unter Beweis zu stellen. Bei diesem Turnier muß der Reiter, eine Bannerstange, durch drei in gewissem Abstand hängende Ringe stechen und sie anschließend dem Kameraden übergeben. Die Gruppe verfolgt gspannt den Ritt des Kameraden. Er ist schnell unterwegs!

## 1° TORNEO „PASSAGGIO DEGLI ANELLI“ AL KOFL DI CASTELROTT

**Kofl, ore 9.30:** una dopo l'altra le squadre ancora spavalde e combattive giungono al Kofl, impazienti di mostrare la loro abilità e di mettere alla prova i loro cavalli. La prima prova consiste nella destrezza del cavaliere nell'infilare una lancia attraverso tre anelli sospesi e distanziati tra loro, consegnandola infine al suo compagno di squadra. La squadra segue con ansia la prova del compagno. Avanza velocemente!



## 2. TURNIERSPIEL „LABYRINTH“ AM MATZLBÖDELE IN SEIS

**Matzlbödele:** Es herrscht Feststimmung. Einige Reitergruppen sind bereits eingetroffen. Die Reiter versorgen ihre Pferde und genehmigen sich anschließend auch einen kräftigen Schluck. **10.55 Uhr:** Das Turnierspiel beginnt. Die erste Mannschaft reitet Seite an Seite, die Bannerstange haltend bis zur „Festung“. Einzeln, ohne die Abgrenzungen zu berühren, durchreitet jeder Reiter das Labyrinth. Nebeneinander, wie beim Einritt, müssen die vier zurück ans Ziel.

## 2° TORNEO „LABIRINTO“ AL MATZLBÖDELE A SIUSI

**Matzlbödele:** c'è aria di festa. Alcuni gruppi di cavalieri sono già arrivati. Foraggiano i loro cavalli e a loro volta si concedono un buon bicchiere corroborante. **Ore 10.55:** il gioco ha inizio. La prima squadra cavalca fianco a fianco fino alla „fortezza“ impugnando saldamente la lancia. Individualmente ogni cavaliere dovrà attraversare a cavallo il labirinto. Affiancati - come all'inizio del gioco - i quattro dovranno ritornare al traguardo.



### 3. TURNIERSPIEL „HINDERNIS - GALOPP“ AM VÖLSELER WEIHER

**Völser Weiher, 12.20 Uhr:** Die eintreffenden Mannschaften haben bereits einen fünfstündigen Ritt hinter sich... Doch der Wettkampf geht weiter! Denn wie bei echten Rittern geht es vor allem um die Ehre. Hier am ehemaligen Fischteich der Herren von Völs erwartet sie ein Turnierspiel, das von Roß und Reiter besonders viel Geschicklichkeit erfordert, da es teils rückwärts zu bewältigen ist...

### 3° TORNEO „GALOPPO OSTACOLI“ PRESSO IL LAGHETTO DI FIÈ

**Laghetto di Fiè, ore 12.20:** le squadre che giungono al laghetto hanno cavalcato già cinque ore... Ma la gara continua! Per un vero cavaliere quello che conta è l'onore. Qui, sulle sponde di quello che fu il vivaio dei signori di Fiè, si svolge la prossima gara che richiede molta abilità sia da parte del cavallo che del cavaliere, poiché essa va in parte superata a ritroso...



### 4. TURNIERSPIEL „TOR-RITT“ SCHLOSS PRÖSELS

**Schloß Prösels, 13.55 Uhr:** Die Mannschaften reiten in die Schloßallee ein. Hunderte von Schaulustigen erwarten sie. Der Specher kündigt das vierte und letzte Turnierspiel an. Bei diesem müssen die Reiter einzeln durch aufgestellte Torstangen hin und zurückreiten. Geschickt und mit Gefühl führen sie ihre Pferde an den Stangen vorbei - und ernten Applaus. Kampf und Anstrengung sind bald vergessen. Jetzt wird gefeiert... ganz nach Art des Wolkensteiners.

### 4° TORNEO „PASSAGGIO FRA PORTE“ PRESSO CASTEL PRÖSELS

**Castel Prösels, ore 13.55:** le squadre fanno il loro ingresso lungo il viale del castello. Centinaia le persone che gli attendono. Lo speaker annuncia la quarta ed ultima gara. Ogni singolo componente della squadra dovrà effettuare un percorso a slalom in andata e ritorno. Con bravura ed abilità guidano i cavalli fra i pali... il pubblico applaude. Agonismo e fatica vengono dimenticati. Che la festa cominci... proprio come ai tempi dei Wolkenstein.



RIFF	1983	18.-19. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
14 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. VÖLS</b>	<b>Min. 10.26.88</b>	
2. St. Georg	Min. 10.31.56	
3. Prösls	Min. 11.05.35	
4. Kaltern	Min. 11.33.95	
5. Sarnthein	Min. 11.41.24	
6. Obervöls	Min. 11.53.19	
7. Reinswald	Min. 12.10.69	
8. Unterreinswald	Min. 12.13.14	
9. Zwölftalgreien	Min. 13.22.12	
10. Untervöls	Min. 15.35.98	

RIFF	1984	16.-17. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
23 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. TELFEN - Kastelruth</b>	<b>Min. 07.12.04</b>	
2. Völs	Min. 07.40.74	
3. Astfeld	Min. 08.09.74	
4. Kaltern	Min. 08.23.29	
5. Jenesien I	Min. 08.40.41	
6. Prösls	Min. 08.52.51	
7. Reinswald	Min. 08.53.48	
8. Eppan	Min. 08.56.28	
9. St. Nikolaus, Kaltern	Min. 09.03.83	
10. St. Vigil - Seis	Min. 09.51.04	

RIFF	1985	22.-23. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
17 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. TELFEN - Kastelruth</b>	<b>Min. 04.44.16</b>	
2. Jenesien II	Min. 05.26.59	
3. Sarnthein	Min. 05.54.55	
4. Kaltern	Min. 06.02.30	
5. St. Vigil - Seis	Min. 06.31.02	
6. Völs	Min. 07.02.60	
7. Jenesien I	Min. 07.17.42	
8. Öttenbach	Min. 07.23.36	
9. Reinswald	Min. 07.46.23	
10. Eppan	Min. 07.55.11	

RIFF	1986	21.-22. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
19 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. SARNTHEIN</b>	<b>Min. 04.47.09</b>	
2. Jenesien	Min. 04.55.70	
3. Telfen - Kastelruth	Min. 05.04.88	
4. St. Valentín	Min. 05.44.26	
5. St. Vigil - Seis	Min. 05.46.63	
6. Völs	Min. 05.46.86	
7. Flaas - Jenesien	Min. 05.47.48	
8. Jenesien II	Min. 05.48.18	
9. Zwölftalgreien	Min. 06.14.43	
10. Seiseralm	Min. 06.32.67	

RIFF	1987	13.-14. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
21 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. TELFEN - Kastelruth</b>	<b>Min. 04.59.61</b>	
2. Flaas - Jenesien	Min. 05.27.41	
3. Afling - Jenesien	Min. 05.40.73	
4. St. Valentín	Min. 05.48.89	
5. Sarnthein	Min. 05.51.10	
6. Zällinger	Min. 06.00.13	
7. Völs	Min. 06.19.48	
8. Zwölftalgreien	Min. 06.48.73	
9. St. Anton - Völs	Min. 07.13.46	
10. Jenesien II	Min. 07.16.01	

RIFF	1988	18.-19. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
24 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. VÖLS</b>	<b>Min. 05.22.30</b>	
2. Jenesien II	Min. 06.03.41	
3. Sarnthein	Min. 06.06.40	
4. St. Valentín I - Seis	Min. 06.36.28	
5. Flaas - Jenesien	Min. 06.54.27	
6. St. Valentín II - Seis	Min. 06.59.22	
7. Zwölftalgreien	Min. 07.11.40	
8. Kompatsch - Seiser Alm	Min. 07.28.03	
9. Afling - Jenesien	Min. 07.39.84	
10. Rofenstein - Bozen	Min. 07.58.60	

RIFF	1989	17.-18. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
23 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. VÖLS</b>	<b>Min. 05.48.70</b>	
2. Sarnthein	Min. 06.27.97	
3. Telfen - Kastelruth	Min. 06.36.73	
4. Flaas I	Min. 06.48.83	
5. St. Valentín I - Seis	Min. 07.04.41	
6. St. Valentín II - Seis	Min. 07.05.98	
7. Jenesien I	Min. 07.22.68	
8. Jenesien II	Min. 07.29.39	
9. Seiser Alm	Min. 07.47.95	
10. Prösls - Völs	Min. 08.00.14	

RIFF	1990	9.-10. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
25 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. ST. VALENTIN II - Seis</b>	<b>Min. 06.28.48</b>	
2. Völs	Min. 06.32.13	
3. Flaas I	Min. 06.59.22	
4. Jenesien I	Min. 07.25.97	
5. Telfen - Kastelruth	Min. 07.30.74	
6. Jenesien II	Min. 07.39.33	
7. Prösls	Min. 07.45.63	
8. Mölten	Min. 07.52.46	
9. Sarnthein	Min. 07.57.81	
10. St. Anton - Völs	Min. 08.11.36	

RIFF	1991	15.-16. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
34 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. VÖLS</b>	<b>Min. 05.47.30</b>	
2. Prösls	Min. 06.20.68	
3. Telfen - Kastelruth	Min. 06.20.96	
4. Kompatsch - Seiser Alm	Min. 06.36.18	
5. Sarnthein	Min. 06.50.18	
6. Flaas I	Min. 07.08.62	
7. Ritten	Min. 07.15.21	
8. Hauenstein - Seis	Min. 07.21.67	
9. St. Valentín II - Seis	Min. 07.24.41	
10. Afling - Jenesien	Min. 07.26.96	

RIFF	1992	18.-14. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
35 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. VÖLS</b>	<b>Min. 05.35.84</b>	
2. Telfen - Kastelruth	Min. 06.04.49	
3. Flaas I	Min. 06.41.25	
4. St. Anton - Völs	Min. 06.41.45	
5. Flaas IV	Min. 06.42.87	
6. Flaas II	Min. 06.49.55	
7. St. Valentín II - Seis	Min. 06.53.70	
8. Patoi - Verschneid	Min. 07.06.44	
9. Kastelruth	Min. 07.24.31	
10. St. Michael - Eppan	Min. 07.35.34	

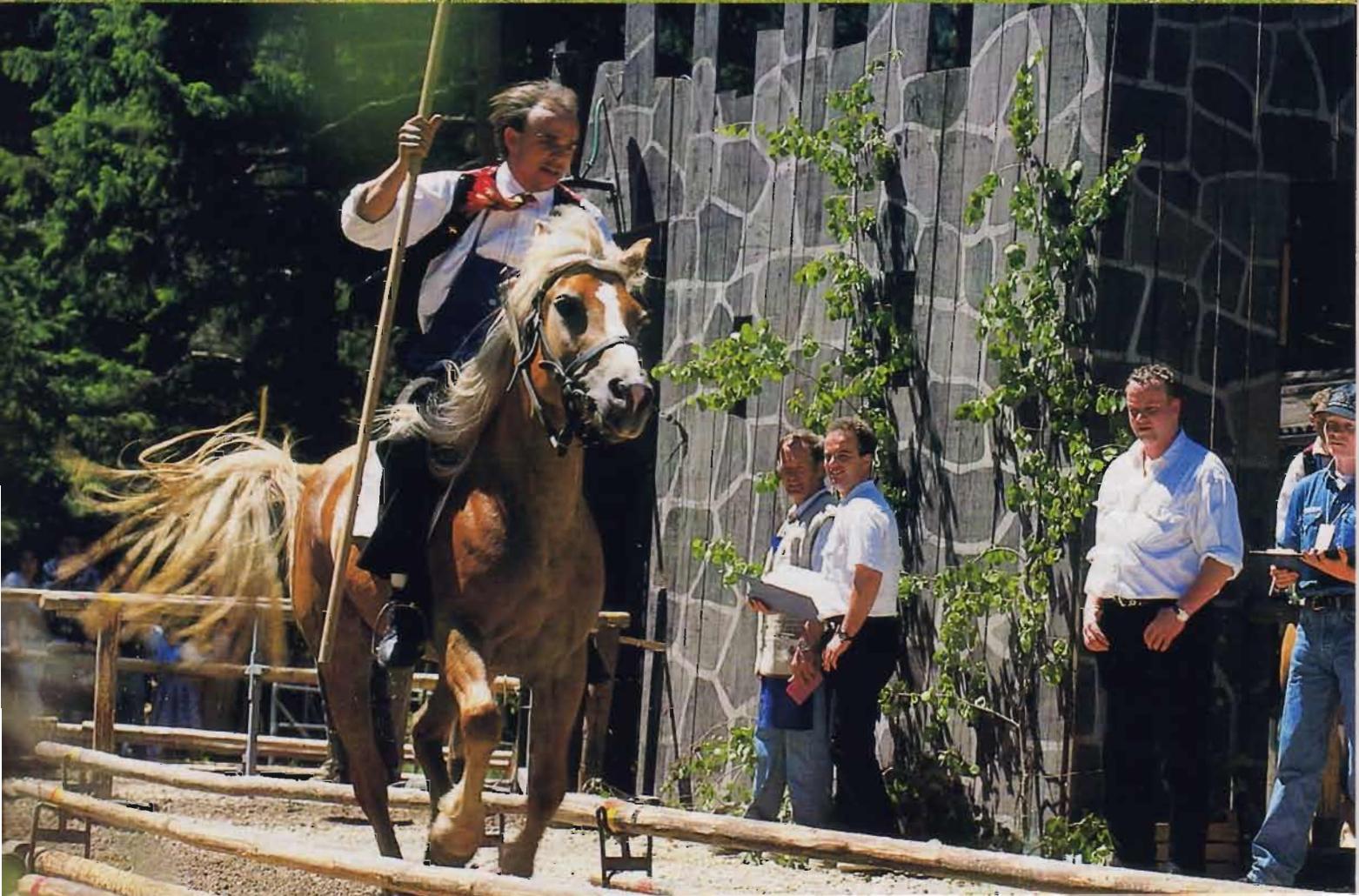
RIFF	1993	05.-06. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
35 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. TELFEN - Kastelruth</b>	<b>Min. 05.58.12</b>	
2. Flaas III	Min. 06.28.24	
3. Flaas I	Min. 06.51.23	
4. Mölten	Min. 06.39.93	
5. Enderbach - Jenesien	Min. 06.44.50	
6. St. Valentín II - Seis	Min. 06.48.66	
7. Flaas II	Min. 06.55.25	
8. Kaltern	Min. 07.03.53	
9. Gürzen	Min. 07.30.25	
10. Kastelruth	Min. 07.32.22	

RIFF	1994	18.-19. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
42 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. TELFEN - Kastelruth</b>	<b>Min. 05.03.62</b>	
2. Flaas I	Min. 05.48.76	
3. St. Valentín II - Seis	Min. 06.15.93	
4. Enderbach - Jenesien	Min. 06.27.70	
5. Mölten	Min. 06.40.48	
6. Prösls	Min. 06.46.70	
7. Kaltern	Min. 06.52.09	
8. Karezza	Min. 07.03.16	
9. Gürzen	Min. 07.06.61	
10. Kastelruth	Min. 07.07.25	

RIFF	1995	10.-11. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
36 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. ST. VALENTIN II - Seis</b>	<b>Min. 05.49.22</b>	
2. Flaas III	Min. 05.54.39	
3. Flaas I	Min. 06.04.96	
4. Flaas II	Min. 06.09.11	
5. Ritten I	Min. 06.23.54	
6. Seiseralm	Min. 06.24.97	
7. Sarnthein	Min. 06.25.83	
8. Karezza	Min. 06.26.79	
9. Prösls	Min. 06.36.17	
10. Oberdorf - Kastelruth	Min. 06.46.06	
11. Afling - Jenesien	Min. 07.03.84	
12. Flaas IV	Min. 07.13.17	
13. Flaas Roppenbichl	Min. 07.25.12	
14. Steinegg II	Min. 07.28.55	
15. Mölten	Min. 07.30.89	
16. St. Valentín I - Seis	Min. 07.37.26	
17. Marinzen - Kastelruth	Min. 07.42.11	
18. Lajen I	Min. 07.43.05	
19. Kastelruth	Min. 07.56.69	
20. Sarnthein	Min. 08.01.89	

RIFF	1996	01.-02. 6.
<b>CAVALCATA</b>		
37 Teilnehmer - partecipanti		
<b>1. TELFEN - Kastelruth</b>	<b>Min. 05.14.41</b>	
2. Flaas I	Min. 05.49.09	
3. Mölten	Min. 06.03.96	
4. Flaas II	Min. 06.05.64	
5. St. Valentín II - Seis	Min. 06.05.88	
6. Gürzen	Min. 06.06.02	
7. St. Anton Völs	Min. 06.11.47	
8. Flaas IV	Min. 06.25.81	
9. Flaas III	Min. 06.25.90	
10. St. Michael - Eppan	Min. 06.39.78	
11. Kompatsch - Seiseralm	Min. 06.42.12	
12. Völs	Min. 06.54.58	
13. Karezza	Min. 07.04.42	
14. Marinzen - Kastelruth	Min. 07.07.50	
15. Jenesien - Enderbach	Min. 07.09.62	
16. St. Vigil - Seis	Min. 07.15.30	
17. Lajen I	Min. 07.22.53	
18. Sarnthein - Rungg	Min. 07.25.01	
19. Steinegg II	Min. 07.29.80	
20. Sarnthein	Min. 07.47.53	

RIFF	1997	14.-15. 6.
<b>CAVALCATA</b>		



# KRAUSEN

## S E T T I M A N E W O C H E N



Zum Turm

TEL.(0471) 706349 - FAX 707268



TEL.(0471) 706332 - FAX 707030



## 1.-16. JUNI 1998

Speisen wie die Herren von Kraus

In jener Zeit,in der die Herren von Kraus in Kastelruth lebten und herrschten,das war im 16.Jh., war das gesamte Gemeindegebiet von besonderer Wohlstand geprägt.Den Herrn von Kraus ist noch heute der Dorfplatz mit seinem stattlichen Kirchturm in Kastelruth gewidmet. In den vier traditionsreichen Gasthäusern,die sich um diesen Dorfplatz reihen,wurde eine gastronomische Spezialitätenwoche aus der Taufe gehoben,die in diesem Jahr ihre sechste Auflage erlebt: die Krausenwochen.

Vom 1. bis 16. Juni 1997 werden wieder einheimische Spezialitäten auf den Teller gezaubert, vom hausgeräucherten Beinschinken mit Sahnekren über Topfennockensuppe,frischem Spargel bis hin zu Hirschkeule und Rehmedaillons. Ein wahres Gedicht sind die Nachspeisen: Karottentorte,Strauben,Buchtein mit

Appuntamento gastronomico dedicato ai nobili Kraus

La nobile dinastia dei Kraus,stabilitasi a Castelrotto nel corso del XVI secolo,segñò marcatamente un epoca di particolare benessere per tutto il territorio del Comune.Ai Kraus è tutt'ora dedicata la piazza di Castelrotto,col suo imponente campanile.Quattro antiche locande che si trovano proprio attorno a questa splendida piazza hanno dato via ad una manifestazione gastronomica che vede quest'anno sesta edizione.

Così dall'1 al 16 di giugno ' si potranno gustare,tra l'altro, allentanti specialità culinarie che vanno dal prosciutto affumicato in casa con rafano ai gnocchetti di ricotta in brodo,dagli asparagi freschi al cosciotto di cervo o ai medagliioni di capriolo.Una vera sinfonia sono i dessert:torta di carote,Strauben,Buchtein con salsa alla vaniglia,gnocchi di semolino su purè di prugne con parfait al miele

## FREITAG, 5. JUNI

Dorfplatz:

**ab 18.00 Uhr** Bieranstich durch den Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth V. Karbon und dem Präsident des O.K. H. Thaler Stimmung und Tanz mit der Michaeler Böhmischen und der bekannten Gruppe "Renegade's"

**Außerdem im Dorfzentrum:**

Unterhaltung mit den Fußschwitzern, DJ Ivan, Rockmusik und Dorfböhmische

## SAMSTAG, 6. JUNI

**ab 10.00 Uhr** Frühschoppen im Dorfzentrum  
**15.30 Uhr** GROSSER EINZUG DER MANNSCHAFTEN ZU PFERDE, BEGLEITET VON HISTORISCHEN GESPÄNNEN UND VON PFERDEN VERSCHIEDENER RASSEN ERÖFFNUNGSFEIERLICHKEITEN

Dorfplatz:

**ab 16.30 Uhr** Konzert der Musikkapelle Happach aus Bayern unter der Leitung von Peter Diepold Spaß und Unterhaltung mit der "Seppl Musig" und einem Trio aus Österreich  
**ab 20.30 Uhr** Stimmung mit George Mc Anthony, Vorstellung seiner neuen CD zum 10-jährigen Bestehen, außerdem Tanz und Unterhaltung mit den Alpenamigos "Tirol"

Schulhof:

Konzerte:  
**ab 16.30 Uhr** der Musikkapelle Seis am Schlern  
**ab 18.30 Uhr** der Musikkapelle Völs am Schlern  
**ab 21.00 Uhr** der Musikkapelle Kastelruth  
**ab 20.30 Uhr** Straßentheater - GROSSES MITTEL-  
ALTERLICHES SPECTACULUM von M. Schweikofler  
Discomusik mit DJ Ivan, Rock und Pop in verschiedenen Kellern  
**ab 22.30 Uhr** Wasserspiele der F.F. Kastelruth  
begeleitet von der Musikkapelle

### FÜR DIE BEWIRTINGUNG SORGEN:

Bäuerinnen: Frische Krapfen, Apfelküchel u. Strauben, hausgemachte Säfte, Kaffee mit Strudel und Kuchen  
F.F. Kastelruth: Grillspezialitäten, Bier, Wein und frische Getränke  
HGJ Schlerngelbiet: Liköre, Schnäpse, Prosecco, Cocktails, Kaminwurzen  
AVS: Bier-Igloo  
F.F. St. Oswald: Milchprodukte, Appetithäppchen, Bier und Schnaps  
Bauernjugend: Brathühner, Koteletts und Würste, Krapfen und Getränke  
F.F. Tagusens: Bierpavillon  
FC Dorfschenke: Bruschetta, Knödel, Leberkäse und Grillgerichte, Bier, Schnaps u. Sangria  
Reitverein Schlern: Spielschen, Hamburger, Grillspezialitäten, Bier und Schnaps

*Spiele: Kletterturm, Bier-Bungee, Hüpfburg, Han-  
den Lukas, Schraubenspiel und Luftballone.*

## VENERDI, 5 GIUGNO

Piazza Centrale:

**ore 18.00** Il Sindaco di Castelrotto V. Karbon ed il Pres. dell'Org. Hermann Thaler danno il via alla festa con la spillatura del fusto di birra fresca, intrattenimento e ballo con la "Michaeler Böhmischa" ed il famoso gruppo "Renegade's"

**Inoltre al centro del paese:**

divertimento con i "Fußschwitzer", DJ Ivan, musica Rock e "Dorfböhmischa"

## SABATO, 6 GIUGNO

**ore 10.00** Spuntino al centro del paese  
**ore 15.30** GRANDE SFILATA DELLE SQUADRE PARTECIPANTI A CAVALLO ACCOMPAGNATA DA CARRI STORICI E DA CAVALLI DI RAZZE DIVERSE INAUGURAZIONE

Piazza Centrale:

**ore 16.30** Concerto della banda di Happach della Bavaria, dirige il Sig. Peter Diepold Divertimento ed intrattenimento con la "Seppl-Musi" ed un trio Austriaco  
**ore 20.30** Divertimento con George Mc Anthony, presentazione del suo nuovo CD in occasione del 10° anniversario, inoltre musica da ballo con gli "Alpenamigos"

Piazza scuola: Concerti

**ore 16.30** della banda musicale di Siusi  
**ore 18.30** della banda musicale di Fiè  
**ore 21.00** della banda musicale di Castelrotto

**Teatro in strada - GRANDE  
SPECTACULUM MEDIOEVALE  
di M. Schweikofler**

sicchè musica da discoteca con DJ Ivan e Rock e Pop in diverse cantine Giochi d'acqua dei Vigili Volontari di Castelrotto accompagnati dalla banda

### AL RISTORO PROVVEDONO:

Contadine: Krapfen freschi, frittelle ed altri dolci succhi fatti in casa, caffè con Strudel e torte  
V.V. Castelrotto: specialità alla griglia, birra, vino e bibite fresche  
Giov. albergatori: liquori, grappe, prosecco, cocktails, e salamini  
AVS: Igloo-birra  
V.V.S. Osvaldo: latticini, diversi spuntini, birra e grappa  
Giov. contadina: pollo alla griglia, cotolette, würstel, krapfen e bibite  
V.V. Tagusa: padiglione della birra  
FC. Dorfschenke: bruschette, canderli, polpettone, grigliate, birra, grappa e sangria  
Ass. equitazione: spiedini, polpette, specialità alla griglia birra e grappa

*Giochi: torre da scalare, birra-bungee, castello per saltare, martello, gioco delle viti e palloncini*

# GROSSES DORFFEST

DER ÖRTLICHEN VEREINE IN KASTELRUTH

DELLE VARIE ASSOCIAZIONI A CASTELROTTO



**IN SEIS AM SCHLERN**  
**30/ 05 - 14/ 06 1998**

**GASTRONOMISCHE WOCHEN SETTIMANE GASTRONOMICHE**  
**OSWALD VON WOLKENSTEIN**

<b>Gasthof Pizzeria CLAUDIA</b> Tel. 0471 / 706290 Ruhetag: Samstag g. di riposo: sabato	<b>Restaurant RITTERHOF</b> Tel. 0471 / 706522 Ruhetag: Montag g. di riposo: lunedì	<b>Restaurant TROTZSTUBE</b> Tel. 0471 / 706436 Ruhetag: Montag g. di riposo: lunedì	<b>Restaurant Pension VIGILERHOF</b> Tel. 0471 / 706450 Ruhetag: Montag g. di riposo: lunedì
		<b>Restaurant Pizzeria ZUM WOSCHT</b> Tel. 0471 / 707636 Ruhetag: Montag g. di riposo: lunedì	



# Wolkenstein-Ritt erobert die Medienwelt

## La cavalcata Wolkenstein alla conquista dei media



Weltbekannte Tageszeitungen haben bereits vom Wolkenstein-Ritt Notiz genommen. So berichtete die britische Tageszeitung „Herald Tribune“ 1996 ganzseitig vom „Land der Troubadours“. Im vergangenen Jahr widmete die fast noch renommiertere US-amerikanische Tageszeitung „New York Times“ dem ritterlichen Wettstreit unter den Schläfern einen dreiseitigen, bebilderten Bericht. Insgesamt hatten sich für Ausstragung des Rittes 85 Journalisten aus ganz Europa angemeldet. Für das internationale Renomme kommt dem Ritt auch die Partnerschaft mit dem Hahnenkamm-Rennen in Kitzbühel zugute. Allein dort hatten 700 Pressemappen in die Hände der schreibenden Zunft gefunden. Daß der Zuspruch der Medien von Jahr zu Jahr zunimmt, beweist auch der Umstand, daß das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) voriges Jahr mit zwei Kamerateams angerückt ist. Aber auch der Bayrische Rundfunk (BR) hatte seine Linsen auf die Reiter unter den Schläfern gerichtet. Aber damit nicht genug. Das ritterliche Treiben findet seinen Niederschlag auch in zahlreichen Tageszeitungen, Reisemagazinen und Pferdefachzeitschriften. Gleich mehrere Mappen füllen die Artikel, die im Zusammenhang mit dem Wolkenstein-Ritt erschienen sind. Vom „Corriere della Sera“, über den „Giorno“ bis hin zur „Berliner Morgenpost“ oder der „Süddeutschen Zeitung“. Auch der Präsident des Organisationskomitees, Hermann Thaler, ist stolz auf das breite Medienecho. „Das ist die beste Werbung für Land und Leute und zugleich ein Ansporn für die Teilnehmer.“

Alcuni dei giornali più importanti del mondo hanno scritto della cavalcata Oswald von Wolkenstein. L'inglese Herald Tribune nel '96 le ha dedicato due intere pagine parlando del „paese dei trovatori“. Anche l'americano New York Times lo scorso anno ha dedicato un lungo articolo alla cavalcata. Nello scorso anno complessivamente 85 giornalisti ed inviati di tutta l'Europa hanno seguito la cavalcata. La fama dell'avvenimento è stata incrementata anche dal suo gemellaggio con la famosa gara di sci del „Hahnenkamm“ di Kitzbühel, in occasione della quale sono stati distribuiti ai giornalisti 700 depliant della manifestazione. Il grande interesse dei media che cresce di anno in anno, è dimostrato anche dal fatto che all'ultima edizione della cavalcata la tedesca ZDF ha inviato due troupe. Lo stesso ha fatto lo Bayrischer Rundfunk (BR) di Monaco di Baviera. La Cavalcata è poi stata al centro di numerosi articoli di riviste specializzate in turismo, e naturalmente, di quelle dedicate ai cavalli. Dall'Italia alla Germania tutti i principali quotidiani - dal Corriere della sera alla Süddeutsche Zeitung - hanno dato risalto alla cavalcata. Tutto questo, naturalmente, riempie di soddisfazione Hermann Thaler, presidente del comitato organizzatore: La vasta eco sui media è una buona pubblicità e grande stimolo per i partecipanti.





# Naturkost in Völs am Schlern

vom 1. bis 30. Juni 1998



START  
TROSTBURG

1. TURNERSPIEL „RINGSTECHEN“  
AM KOFL IN KASTELRUTH

2. TURNERSPIEL „LABYRINTH“  
AM MATZLBÖDELE IN SEIS

3. TURNERSPIEL „GALOPP MIT  
HINDERNISSEN“ AM VÖLSELER WEIHER

4. TURNERSPIEL „TORRITT“  
SCHLOSS PRÖSELS

PARTENZA  
CASTEL TROSTBURG

1° TORNEO „PASSAGGIO DEGLI  
ANELLI“ AL KOFL DI CASTELROTTO

2° TORNEO „LABIRINTO“  
AL MATZLBÖDELE A SIUSI

3° TORNEO „GALOPPO CON  
OSTACOLI“ AL LAGHETTO DI FIE

4° TORNEO „PASSAGGIO FRA  
PORTE“ CASTEL PRÖSELS

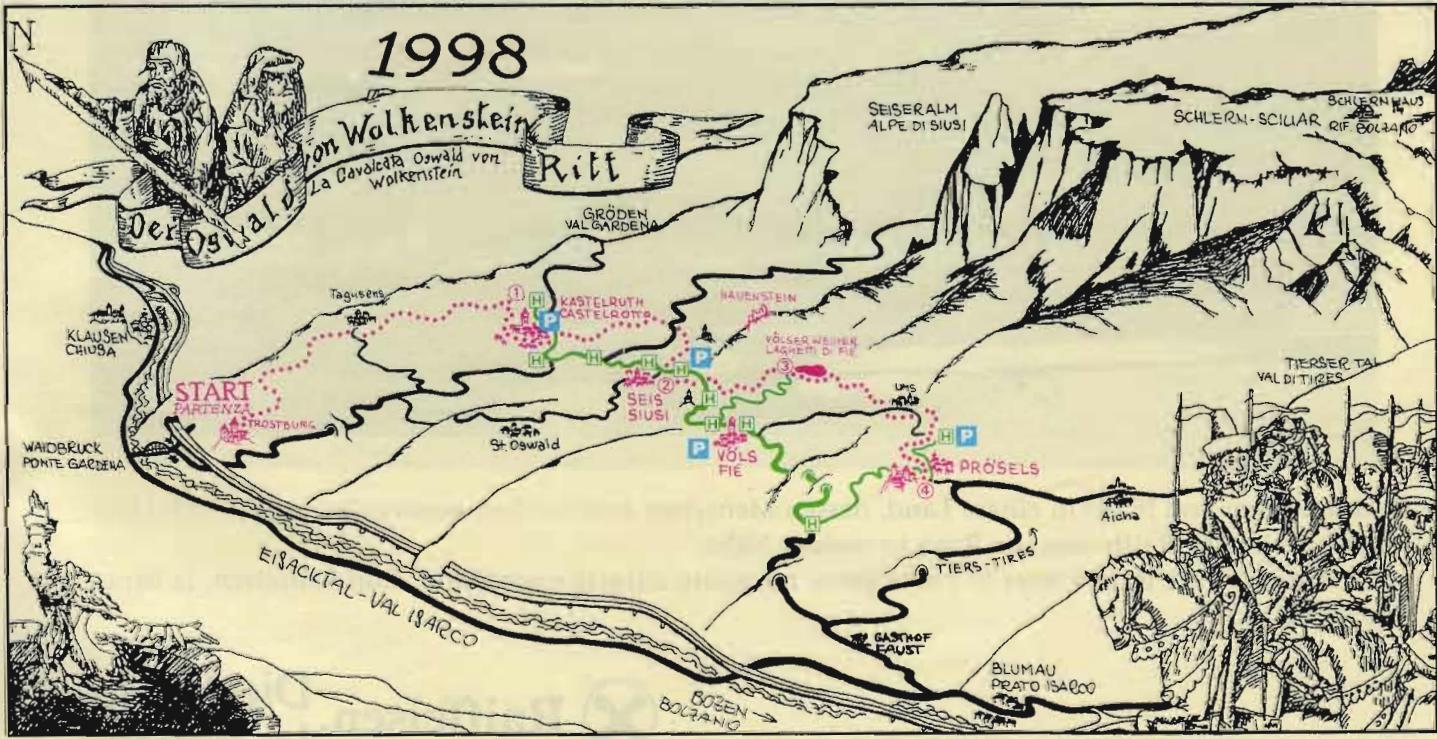
7 Uhr - ore 7.00

9.30 Uhr - ore 9.30

10.55 Uhr - ore 10.55

12.20 Uhr - ore 12.20

13.55 Uhr - ore 13.55



Zufahrt zum Völsler Weiher

NUR MIT BUS

Accesso per il Laghetto di Fie

SOLO CON AUTOBUS

P PARKPLÄTZE

H BUSHALTESTELLEN

BUSVERBINDUNGEN - TRAGITTO AUTOBUS